

[1647 n. August 22.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN  
BEZÜGLICH DER KOMPAGNIE VON OBERSTWACHTMEISTER BEAT JA-  
KOB I. ZURLAUBEN IM REGIMENT LUSSE IN FLORENTINISCHEN  
DIENSTEN]

---

"H. [Johann Kaspar] **Ceberg** [- dieser war neben seiner Stellung als Oberstleutnant auch Inhaber einer Kompagnie in besagtem Regiment -] schribt [den] 22ten Augsten [1647:]<sup>1</sup>

Dass ein geschrey Kumen des Landtschr. [der Freien Ämter, Beat Jakob I. Zurlauben] soldaten syen Zuo Oriols [=Airolo]<sup>2</sup> enert dem [St.] Gotthart [pass] Jn Arrest doch glaub ers nit [- diese Befürchtungen rührten daher, weil Uri Zurlaubens Kompagnie nicht gern durch seine Herrschaft Leventina marschieren lassen wollte -]

Jtem der fendrich [der Kompagnie Zurlauben, Johann Melchior] Khyd [=Kyd]<sup>3</sup> sye mit syn soldaten Zue dess Cebergs gestossen Zuo Underwalden den 21ten [August].

hab das fendli an die stangen schlagen lassen.

hab beed brieff dem Pastetenbekhen von Baden geben den 22ten augsten umb 7 Uhren.

Abendts etc.

Bruder [Garde-]Hauptm. [**Heinrich I.** Zurlauben] hat schon Kondtsamj Jn ... [die Herren] Eberzen [=Eberz<sup>4</sup>, von Florenz, Memmingen und St. Gallen]

Jch hab Alzyt grathen, die soldaten [von Beat Jakob I. Zurlauben] Zuo Brunen Zuo Urlauben

dernach erst Alss sy fortkhommen riethe syn schwager solte syn Volch einem andern geben".

Auf der Rückseite des vorliegenden Zettels findet sich noch folgender Text von Beat Jakob I. Zurlauben:

"der liecht fertige [Bote] räbman [=Rebmann, von Hermetschwil] hatt mir mehr alss 12 gl. (uff die formb verthan, der würt hett Jnnen nichts sollen geben)

specification räbmans Zerung, Zuo hi[t]zkirch 8 gl. zu Esch [=Aesch] 3 gl. 10 ss und Zuo Kahm [=Cham] 3½ gl. 5 ss. ...

[gez.] B[eat] J[akob I.] Zur Louben".

1) s. Zurlaubiana AH 153/7

2) s. ebenda etwa AH 59/39, 45, 74

3) s. ebenda etwa AH 59/63

- 4) s. ebenda u.a. AH 59/127 S. 1, wie aus AH 37/46 hervorgeht, beabsichtigte Heinrich I. Zurlauben 1646 tatsächlich gleichfalls in die Dienste von Florenz einzutreten.

---

AH 122, 59<sup>r</sup> (aufgeklebt)

## 40

1698 Dezember 22.

A

"RELATION [DES ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT KASPAR ZURLAUBEN] VOHNN DER ... [GEMEINEIDG.] TAGSATZUNG VOHNN 1 DECEMBER] 1698 [IN BADEN] BESCHEHEN VOHR [DEM ZUGER] STAT [UND] AMBT[SRAT] DENN 22. HUIUS"

EA VI 2, 753 (Nr. 401) sowie Zurlaubiana AH 113/41 [Instruktion von Stadt und Amt Zug]

---

"[1.] H. [franz.] Amba.<sup>en</sup> [Roger Brulart, Marquis de **Puysieux**] Proposition [- Themen waren der Handel und Verkehr der eidg. Orte mit Frankreich, die dortigen Zölle sowie die Fremden Dienste im allgemeinen und die Festlegung des Solds im besonderen -]<sup>1</sup>

[2.] [Des franz.] Königs [**Ludwig XIV.**] schreiben [vom 30. Oktober 1698 an Puysieux<sup>2</sup> bezüglich der Festlegung des Solds].

[3.] schreiben vohnn [Landeshauptmann und Landrat des] Wallis [an die eidg. Orte vom 30. November 1698<sup>3</sup>, insbesondere bezüglich der obgenannten Probleme in Sachen Fremde Dienste in Frankreich].

[4.] H. Amba.<sup>en</sup> [Puysieux] begehrt ein ausschuz [dieser sollte ein Reglement für die eidg. Obersten in Frankreich<sup>4</sup> ausarbeiten und sich ferner mit den hängigen Handelsfragen<sup>5</sup> beschäftigen]  
Sein Erklärung darüber

recharge durch den ausschuz

sein andtwohrt qu'il n'est point marchand etc.

drite recherche H. [Johann Viktor Peter] Besenwaldts [=Besenval, des Tagsatzungsgesandten Solothurns] gegen ... [den franz. Secrétaire-Interprète Jean-Frédéric] Vigier under der handt, drey Puncten[:] absezung dess gelts, oder wie Es hier gehet, Gratification, oder andere Douceurs.

Sein andtwohrten dörffe nit weiters schreiben, wer also nit dinen wolle werde man nit Zwingen.

Daruff die [Tagsatzungsgesandten<sup>6</sup> der] Stet bern lucern friburg umb Mehrere Jnstruction nacher Haus geschikht.